

Inhalt

Einleitung	1
1. Die Biographie – eine Rekonstruktion	17
2. Forschungsstand	47
2.1. Die Pathologisierung Maria Komornickas	47
2.1.1. Stanisław Pigoń – Die Entdeckung	47
2.1.2. Stanisław Oszacki – Die Diagnose	50
2.1.3. Aniela Komornicka – Die schöne Erzählung	54
2.1.4. Jan Komornicki – Das Nicht-Verstehen-Können	57
2.2. Die sukzessive Rehabilitierung	59
2.2.1. Maria Podraza-Kwiatkowska	59
2.2.2. Maria Janion	66
2.2.3. Edward Boniecki	74
2.2.4. Izabela Filipiak	78
2.3. Die Revision des Forschungsparadigmas „Pathologisierung – Rehabilitierung“	81
2.3.1. German Ritz	81
2.3.2. Krystyna Kralkowska-Gątkowska	82
3. Der Ruf des Todes – „Szkice“ (Die Skizzen)	87
3.1. Zwischen Lebensdurst und Todessehnsucht – Z fantazyi realnych“ (Aus den realen Phantasien)	88
3.1.1. Verstöße gegen Weiblichkeitsbilder	88
3.1.2. Rekurrenz auf archetypische Weiblichkeitsäquivalente	99
3.2. Wahnsinn oder Tod – „Staszka“	108
4. Die antibürgerliche Empörung	127
4.1. „Raj młodzieży“ (Das Paradies der Jugend)	127
4.2. „Forpoczty“ (Die Vorposten)	146
5. Aporien der weiblichen Autorschaft – „Skrzydzeni“ (Jene, denen Unrecht geschieht)	161
6. Tragisches Begehren – „Baśnie i psalmodie“ (Märchen und Gesänge)	187
6.1. Die patriarchale Oppression – „O ojcu i córce“ (Über Vater und Tochter)	188
6.2. Die Rache am Patriarchat – „Andronice“	195
Copyright by Brigitta Helbig-Mischewski 2005 / www.helbig-mischewski.eu	
7. Der Appetit aufs Leben – „Halszka“	209

8. Was ist hier die Maske? – „Biesy“ (Die Dämonen)	239
9. Das Schwert des Schaffens – Lyrik vor der Metamorphose (1887 – 1907)	267
9.1. In der Materie gefangen	267
9.2. Auf das Leben warten	272
9.3. Das Schwert ziehen	274
9.4. Der rasende Engel	277
9.5. Die Liebe und die Peitsche	281
9.6. Männlichkeit ist etwas anderes als die Männer	286
9.7. Komornicka, Lemański, Mickiewicz	289
9.8. Von Gott entführt	293
9.9. ‚Komplett aussterben‘	297
9.10. Mantel aus Sternenstaub	302
9.11. Getragen werden	304
9.12. Die Umherirrenden	307
9.13. Komornicka und das Patriarchat	312
9.14. Kann Dichten Sünde sein?	315
9.15. Der sterbende Vogel	319
10. Die Sehnsucht eines ‚Narren‘ – „Xięga poezji idyllicznej“ (Das Buch der idyllischen Poesie) 1917 – 1928	327
10.1. Der ‚kleine Versemacher‘ und Prophet	327
10.2. Fratzen der Weiblichkeit – die kastrierende Mutter	334
10.3. Die Rückkehr des ‚Papas‘	346
10.4. Własts ‚Ahnenfeier‘ (Dziady)	352
10.5. Die Lebenslegende und die Schuld	355
10.6. Jedem seinen Stern	364
10.7. Der ‚transzendente Narr‘	366
10.8. Die stille Front	368
10.9. Natur und Eros	371
10.10. Das Mitgefühl	376
10.11. Die Särge öffnen sich	378
Fazit und Ausblick	391
Literaturverzeichnis	421